



Newsletter



ELEKTROALTGERÄTE KOORDINIERUNGSSTELLE AUSTRIA GMBH

Ausgabe 13

April 2010

Neue Schul-DVD mit vielen Infos für Jung und Alt

Wir hoffen, Sie alle hatten einen gelungenen Jahreswechsel und einen guten Start ins Jahr 2010. Auch in der Koordinierungsstelle haben wir das neue Jahr voller Elan begonnen.

Eines unserer heurigen Hauptprojekte zur Information der LetztverbraucherInnen ist, wie bereits im letzten Newsletter kurz erwähnt, die Aktualisierung der Schul-DVD. In der Neufassung wird dem 2008 hinzu gekommenen Batterienbereich sowie der richtigen Entsorgung von Energiesparlampen breiterer Raum gewidmet. Derzeit arbeiten wir gemeinsam mit der Filmfirma an der Fertigstellung des neuen Drehbuchs,



Mag. Elisabeth Giehser
Geschäftsführerin

danach geht es sofort an die Dreharbeiten, sodass die neue Version zeitgerecht vor Beginn des Schuljahrs 2010/2011 zur Verfügung stehen wird. Da die DVD auch von Erwachsenen bzw. von Experten für Info-Veranstaltungen oder Kongresse gut angenommen und gerne verwendet wurde, wird die Koordinierungsstelle auch die adaptierte neue Version gratis allen Interessierten zur Verfügung stellen. Wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren, ab wann Bestellungen aufgegeben werden können bzw. ab wann die Kurzversion, die es auch wieder in Englisch geben wird, als Download auf der EAK-Website zur Verfügung steht.

Schon Tradition hat die alljährliche stichprobenartige Überprüfung der Sammelstellen durch EAK-Mitarbeiter, die für die ordnungsgemäße Auszahlung der Infrastrukturkosten erforderlich ist. Die Kontrollen werden seit Februar durchgeführt und ich bin zuversichtlich, dass es - so wie auch in den Vorjahren - kaum Beanstandungen geben wird. Für die gute Zusammenarbeit der

Sammelstellen mit uns möchte ich mich auch an dieser Stelle ausdrücklich bedanken!

Was die regionale Öffentlichkeitsarbeit betrifft, zeigt sich auch dieses Jahr, dass die meisten Abfallwirtschaftsverbände, Länder und Kommunen dies mit großem Engagement durchführen, und die österreichische Bevölkerung sehr gut über die EAG- und Batterien-Verordnungen informiert ist. Das - trotz Wirtschaftskrise - deutliche Ansteigen der Sammelmassen in diesen beiden Bereichen ist sicherlich der beste Beweis dafür, dass den heimischen LetztverbraucherInnen die Wichtigkeit und Bedeutung einer ordnungsgemäßen umweltgerechten Entsorgung von Elektroaltgeräten und Batterien bewusst ist.

Für uns als Koordinierungsstelle ist das Feedback all unserer Kooperationspartner besonders wichtig. Daher freue ich mich auch weiterhin auf Ihre Anregungen und Wünsche!

Ihre

Elisabeth Giehser
Mag. Elisabeth Giehser

Thema dieser Ausgabe:

VERWERTUNGSMELDUNG DER SAMMELMASSEN 2009 - FRIST 10. APRIL



In dieser Ausgabe:

VERWERTUNGSMELDUNG BIS ZUM 10. APRIL 2010	2
SAMMELSTELLENKONTROLLEN 2010	3
EKS VERSION 5.1	3
AKTUELLE SAMMELMASSE 2009	4
IMPRESSUM	4

Achtung 10. April 2010!!!

Meldung über Sammlung und Behandlung von EAG



Der §24 (2) der EAG-VO definiert die Verpflichtung für Abfallsammler zur Meldung der gesammelten, wiederverwendeten und behandelten Masse von Elektro- und Elektronikaltgeräten, falls diese nicht an den Hersteller zurückgegeben wurden.

Wir wollen für Sie diese Meldungsverpflichtung für Gemeinden und Sammelstellenbetreiber (beides Abfallsammler nach §24 (2) EAG-VO) im EDM des Lebensministeriums noch einmal erläutern und, wie jedes Jahr, wieder in Erinnerung rufen.

Wann besteht eine Verpflichtung zur Meldung?

Ein Abfallsammler ist dann verpflichtet, diese Meldung zu machen, wenn EAG-Sammelmassen in seinem Auftrag einem Behandler zur Verwertung übergeben wurden bzw. er selbst die Verwertung von EAG-Sammelmassen unter Einhaltung von §11 (1) und §11 (2) EAG-VO durchgeführt hat.

WICHTIG: Dies muss der Abfallsammler selbst im EDM des Lebensministeriums melden. Auch wenn ein Behandler/Verwerter

(z.B. Schrotthändler) diese Massen für den Abfallsammler bereits im EDM gemeldet hat!!!

Wann besteht keine Verpflichtung zur Meldung?

Ein Abfallsammler muss keine Meldung abgeben, wenn er seine EAG-Sammelmassen gesamthaft einem Sammel- und Verwertungssystem übergeben hat oder diese über die Abholkoordination der Koordinierungsstelle abholen und einer Verwertung zuführen ließ. <<

Das elektronische Datenmanagement des Lebensministeriums:

<http://edm.gv.at>

Meldung über Sammlung und Behandlung von Geräte- bzw. Fahrzeugaltbatterien

Auch für die Sammlung und Verwertung von Altbatterien ist eine Meldung nach Batterienverordnung §25 bis spätestens 10. April 2010 im EDM des Lebensministeriums elektronisch einzubringen.

Wie auch im Bereich der EAG ist diese Verpflichtung für Abfallsammler zur Meldung davon abhängig, ob die Sammelmasse gesamthaft an ein Sammel- und Verwertungssystem übergeben wurde bzw. über die Abholkoordination einer Verwertung zugeführt wurde oder nicht. (Die Nutzung der Abholkoordination ist

nur in der Sammel- und Behandlungskategorie der Gerätealtbatterien möglich.)

Wann besteht eine Verpflichtung zur Meldung?

Ein Abfallsammler ist dann verpflichtet, diese Meldung zu machen, wenn Altbatterien-Sammelmassen in seinem Auftrag einem Behandler zur Verwertung übergeben wurden oder er selbst die Verwertung von dieser Masse unter Einhaltung von §5 (1) und §5 (2) der Batterienverordnung durchgeführt hat.

WICHTIG: Dies muss der Abfallsammler selbst im

EDM des Lebensministeriums melden. Auch wenn ein Behandler/Verwerter diese Massen für den Abfallsammler bereits im EDM gemeldet hat!!!

Wann besteht keine Verpflichtung zur Meldung?

Ein Abfallsammler muss keine Meldung abgeben, wenn er seine Altbatterien-Sammelmassen gesamthaft einem Sammel- und Verwertungssystem übergeben hat oder diese über die Abholkoordination der Koordinierungsstelle abholen und einer Verwertung zuführen ließ. <<



Bericht über die Erhebung der Ausstattung bei den im Jahr 2009 abholkoordinierten Sammelstellen

Seit Anfang Februar sind Mitarbeiter der Koordinierungsstelle wieder bei der Bestandsaufnahme der abholkoordinierten Sammelstellen unterwegs. Im Jahr 2009 haben insgesamt 329 Sammelstellen die EAG und 196 Sammelstellen die Gerätealtbatterien abholkoordiniert.

Vor der diesjährigen Auszahlung der Infrastrukturkostenpauschale (IKP) werden diese Sammelstellen - wieder stichprobenartig - besucht, um die Kriterien des Lebensministeriums zu

überprüfen. Wir gehen davon aus, dass die Kontrollen bereits Ende März abgeschlossen werden können. Die Bekanntgabe der IKP Gutschriften an die Sammelstellen wird aus heutiger Sicht Anfang Juni 2010 erfolgen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen herzlich für die gute Zusammenarbeit auch im Rahmen der Sammelstellenbesuche bedanken!

Es ist sehr erfreulich, dass im 5. Jahr nach Inkrafttreten der EAG-VO die Sammlung

und Verwertung größtenteils sehr gut funktioniert. Im Rahmen unserer Bestandsaufnahmen haben wir jedoch auch feststellen müssen, dass auf manchen Sammelstellen aufgrund von Platzmangel die EAG in nicht überdachten Flächen gelagert werden oder die getrennte Sammlung nach vorgegebenen Kategorien nicht eingehalten wird.

Hier einige Aufnahmen zur Verdeutlichung, wie die getrennte Sammlung von EAG's und Altbatterien NICHT erfolgen darf. <<



Die Lagerung von Kühlgeräten ohne Überdachung im Freien ist besonders in den Wintermonaten sehr problematisch. Gerätealtbatterien in Metallfässern ohne Folieneinsatz erhöhen die Gefahr von Funkenbildung.



„BITTE BEACHTEN SIE BEI DER SAMMLUNG UNBEDINGT DIE RICHTIGE LAGERUNG DER ELEKTRO- UND ELEKTRONIKALTGERÄTE SOWIE DER ALT-BATTERIEN!“

eKS Version 5.1 mit Verbandslösung online - Bitte um Ihr Feedback!

Im Februar 2010 hat die Koordinierungsstelle die neue Version der Applikation eKS online gestellt.

Diese Version 5.1 wurde, wie schon im letzten Newsletter ausführlich beschrieben, um eine bedienerfreundliche Verwaltungsoberfläche für Abfallwirtschaftsverbände erweitert. Wenn eine Gemeinde einen Abfallwirtschaftsverband mit der Durchführung der Abholkoordination an ihrer kommunalen Sammelstelle beauftragt, kann dieser Verband nun über einen

separaten Zugang zu eKS diese Aufgabe erfüllen. Damit ist es nicht mehr notwendig, dass eine in eKS registrierte Gemeinde ihre persönlichen Zugangsdaten an einen Dritten weitergeben muss. Dies führt zu einer großen Verwaltungsvereinfachung und zu einer strikten Trennung der Zugangsdaten von Sammelstellen und Verbänden.

Ergänzend dazu haben wir für Sie auch eine Massensummentabelle auf der ersten Seite des privaten Bereichs eines Benutzers ein-

gefügt. Diese stellt die Gesamtsumme der an die Koordinierungsstelle gemeldeten Sammelmassen eines Jahres je Sammel- und Behandlungskategorie dar. Diese automatische Summierung der Sammelmassen steht jeder Sammelstelle sowie jedem Verband zur Verfügung. In diesen Summen sind auch geschätzte Massen der Abholkoordination enthalten, solange die erfolgreiche Durchführung der Abholung nicht an die Koordinierungsstelle gemeldet wurde. <<



Impressum:
Herausgeber:
Elektroaltgeräte
Koordinierungsstelle
Austria GmbH
Mariahilfer Strasse 84
A - 1070 Wien
Telefon: +43 (1) 522 37 62 - 0
Fax: +43 (1) 522 37 62 - 19
E-Mail: office@eak-austria.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Elisabeth Giehser

Dieser Newsletter erscheint
3 mal jährlich.

EAG - Sammelmassen aus privatem Haushalt 2010

Aktuell stehen der Koordinierungsstelle nur die vollständigen Sammelmassen des Jänners 2010 zu Verfügung. Daraus kann noch keine aussagekräftige Entwicklung für heuer abgeleitet werden. <<

Auszug aus dem Register des Umweltbundesamtes

	Anzahl
Sammelstellen:	2.059
Behandler:	50
Hersteller:	1.689
Systeme:	5

Stand: 22. 03. 2010

Elektroaltgeräte:

Region	GROSS	KUEHL	BILDS	KLEIN	LAMPE	Gesamtergebnis
Kärnten	8.060,00	16.411,00	20.624,00	16.225,00	802,00	62.122,00
Steiermark	55.109,00	93.104,00	89.486,00	93.737,00	1.770,00	333.206,00
Gesamtergebnis	63.169,00	109.515,00	110.110,00	109.962,00	2.572,00	395.328,00

EAG - Sammelmasse aus privatem Haushalt über Abholkoordinierung in kg im Jahr 2010

Region	GROSS	KUEHL	BILDS	KLEIN	LAMPE	Gesamtergebnis
_ohne regionaler Zuordnung	33.852,00	19.474,00	61.812,00	66.453,00	7.519,00	189.110,00
Burgenland	51.570,00	55.685,00	49.865,00	51.231,00	2.644,00	210.995,00
Kärnten	69.871,00	74.284,00	120.573,00	137.617,00	4.689,00	407.034,00
Niederösterreich	235.013,00	187.375,00	430.585,00	476.375,00	34.691,00	1.364.039,00
Oberösterreich	443.314,00	298.893,00	554.988,00	575.440,00	19.657,00	1.892.292,00
Salzburg	95.311,00	90.296,00	115.124,00	193.511,00	10.076,00	504.318,00
Steiermark	182.366,00	196.532,00	273.441,00	346.683,00	13.678,00	1.012.700,00
Tirol	244.166,00	117.627,00	188.959,00	260.634,00	9.405,00	820.791,00
Vorarlberg	148.527,00	55.422,00	81.004,00	127.828,00	6.028,00	418.809,00
Wien	494.756,00	232.937,00	314.937,00	213.999,00	18.350,00	1.274.979,00
Gesamtergebnis	1.998.746,00	1.328.525,00	2.191.288,00	2.449.771,00	126.737,00	8.095.067,00

Bisher gesamt gemeldete EAG-Sammelmasse aus privatem Haushalt in kg im Jahr 2010

GBATT - Sammelmassen aus privatem Haushalt 2010

Auf Grund der Meldefristen stehen der Koordinierungsstelle auch für die Sammlung der Gerätealtbatterien nur für den Sammelmonat

Jänner 2010 vollständige Daten zu Verfügung. Derzeit ist daraus noch kein aussagekräftiger Trend abzulesen. <<

Region	ES GBATT	AK GBATT	Gesamtergebnis
_ohne regionaler Zuordnung	743,00	0,00	743,00
Burgenland	7.662,00	0,00	7.662,00
Kärnten	2.475,00	200,00	2.675,00
Niederösterreich	45.565,00	0,00	45.565,00
Oberösterreich	48.342,00	0,00	48.342,00
Salzburg	3.559,00	0,00	3.559,00
Steiermark	92.486,00	5.658,00	98.144,00
Tirol	6.708,00	0,00	6.708,00
Vorarlberg	19.640,00	0,00	19.640,00
Wien	9.505,00	0,00	9.505,00
Gesamtergebnis	236.685,00	5.858,00	242.543,00

Bisher gemeldete GBATT - Sammelmasse aus privatem Haushalt in kg im Jahr 2010

Auszug aus dem Register des Umweltbundesamtes

Altbatterien:

	Anzahl
Sammelstellen:	1.275
Behandler:	9
Herst./Import.:	616
Systeme:	
• Gerätealtbatterien:	5
• Fahrzeugaltbatterien:	5

Stand: 22. 03. 2010



„DIE SAMMLUNG
VON EAG UND
GERÄTE-
ALTBATTERIEN
FUNKTIONIERT
AUCH 2010
WEITERHIN
SEHR GUT.“